

# A 1431

## Ersatz-Aufladeregler für Altanlagen



### Ersatz-Aufladeregler 1431

Der Aufladeregler 1431 kann eingesetzt werden, wenn einer der folgenden Aufladeregler ausgetauscht werden soll:

- 23029, 31037, 35041, 36042, 37043, 38044, 6001, 1076, 1208, 1408, 1422, 1423, Q.

**Beachten Sie bitte, dass der ALR auf Grund der benötigten Steuerspannung ausschließlich in den nachfolgend aufgeführten Kombinationen betrieben werden kann.**



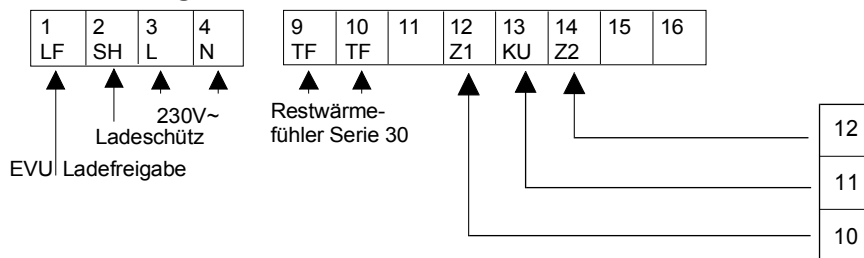
Es muss ein Restwärmefühler der Serie 30.. verwendet werden.

### Kombinationen des ALR 1431 mit Zentralsteuergeräten alter Bauart

Der Aufladeregler 1431 kann mit einem der folgenden Zentralsteuergeräte alter Bauart betrieben werden. Beim Anschluß des Ladereglers 1431 muß unbedingt auf die korrekte Belegung der Klemmen Z1, KU, Z2 geachtet werden, weil die Anlage anderenfalls nicht arbeiten wird.

#### Klemmenbezeichnungen 1431

##### Aufladeregler 1431 - Sockel 9458

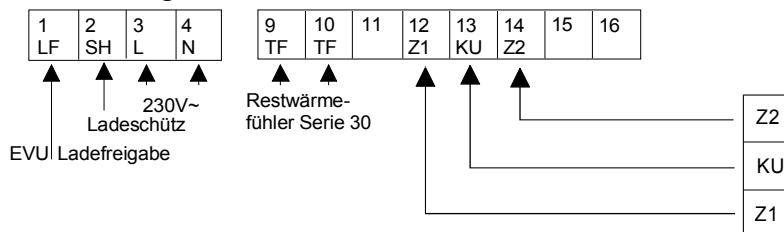


#### Klemmenbezeichnungen Kombination mit Alt-Zentralsteuergeräten

- 5002, 6005, 6021, 6022, 6024, 6026, 28034, 32038, 33039, 34040, 44050, 48054

#### Klemmenbezeichnungen 1431

##### Aufladeregler 1431 - Sockel 9458



#### Klemmenbezeichnungen Kombination mit ZSG 1433

##### Kombination mit ZSG 1433

1433

### Technische Daten

- Nennspannung: L1/ N 230V~ ± 6%, 50Hz
- Leistungsaufnahme: ca. 2,5 VA
- Ausgangskontakt: Relaiskontakt 1x EIN 230V~ 4A
- Gerätesicherung: keine, da Trafo kurzschlussfest
- Umgebungstemperatur: T50
- Platzbedarf: 6 TE nach DIN 43880
- Befestigung: Hutschiene nach ehemaliger DIN 50022
- Restwärmefühler: NTC; tekmar Serie 30..
- Schutzart: IP20 nach DIN 40050
- Sockel: Typ 9458
- Schutzklasse: II nach Einbau gem. DIN57700 Teil 1, DIN VDE 0700 Teil 1
- Gewicht: ca. 340g

## Einstellungen des ALR 1431

Bezeichnung	Beschreibung	Einstellbereich																																				
<b>Einsteller Tag</b> <b>Einsteller Nacht</b> (auf der Frontseite)	Mit den Einstellern „Tag und Nacht“ kann man die zu speichernde Wärmemenge an den individuellen Bedarf anpassen. Mit dem Einsteller „Tag“ wird die Wärmeabgabe am späten Nachmittag angehoben (+) oder abgesenkt (-). Mit dem Einsteller „Nacht“ wird die Wärmeabgabe am Vormittag und Mittag angehoben (+) oder abgesenkt (-).	Veränderung der Tag- bzw. Nachtkurve um 2 ... 5 k pro Teilstrich																																				
<b>Einsteller Heizkurve</b> (auf der Rückseite)  <b>Bitte unbedingt beachten !</b>	Mit dem Einsteller „Heizkurve“ <b>muß der Fachmann</b> den Laderegler an das betreffende Heizsystem anpassen. Mit dem Einsteller wird festgelegt, bis zu welcher Temperatur der Speicher bei Volladung aufgeheizt werden soll. Die Heizkurve muß nach Angaben des Fußboden- bzw. Speicherheizgeräteherstellers eingestellt werden.	Bereich 45 ... 90°C																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Heizkurve</th> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>7</th> <th>8</th> <th>9</th> <th>10</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ca. Temp. °C</td> <td>46</td> <td>49</td> <td>52</td> <td>55</td> <td>58</td> <td>63</td> <td>68</td> <td>74</td> <td>80</td> <td>86</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Widerstand Ω</td> <td>223</td> <td>205</td> <td>191</td> <td>176</td> <td>161</td> <td>140</td> <td>123</td> <td>103</td> <td>89</td> <td>79</td> <td>72</td> </tr> </tbody> </table>	Heizkurve	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Ca. Temp. °C	46	49	52	55	58	63	68	74	80	86	90	Widerstand Ω	223	205	191	176	161	140	123	103	89	79	72	
Heizkurve	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10																											
Ca. Temp. °C	46	49	52	55	58	63	68	74	80	86	90																											
Widerstand Ω	223	205	191	176	161	140	123	103	89	79	72																											

Fehlen die Herstellerangaben für die Einstellung der Heizkurve, ist wie folgt vorzugehen:  
 Der Speicher wird eine volle Nennladedauer aufgeladen. Am Ende der Ladedauer wird die Temperatur des Speichers bestimmt, indem man mit einem Ohmmeter den Widerstand des Restwärmefühlers mißt.  
 Die Heizkurve wird auf den der obigen Tabelle entnommenen Wert eingestellt.

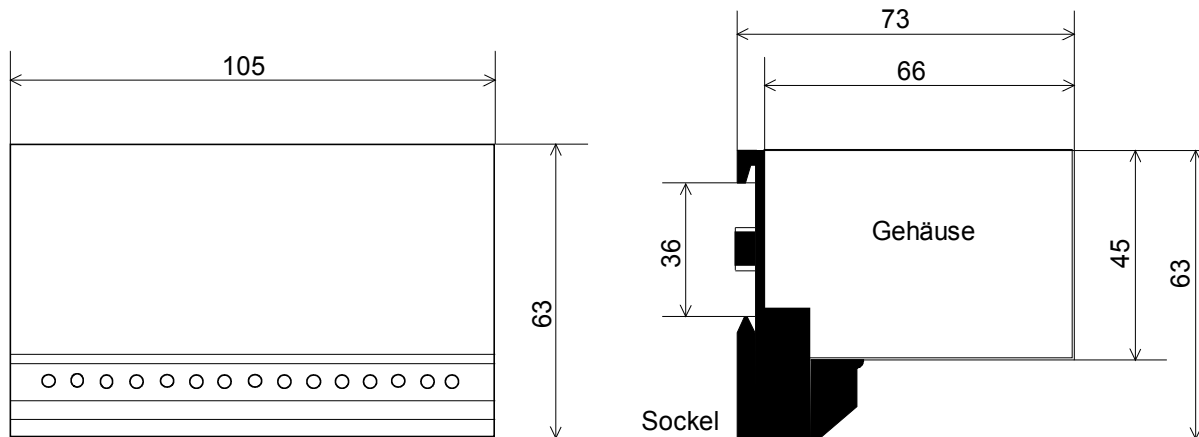
## Restwärmefühlerwerte

Der Widerstand des Restwärme- oder Witterungsfühlers muß mit einem Ohmmeter gemessen werden. Zur Überprüfung des Fühlers muß das ZSG bzw. der ALR aus dem Sockel gezogen werden (Installationshinweise beachten!).

°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω
+20	500	+30	358	+40	265	+50	200	+60	153	+70	116	+80	89	+90	72
+25	423	+35	310	+45	230	+55	176	+65	133	+75	100	+85	81		

## Geräteabmessungen

Maße in mm 14-er Gehäuse



### Installationshinweise

- Vor der Montage oder Demontage der Geräte muß der Sockel spannungsfrei geschaltet werden
- Nieder- und Sicherheitskleinspannungen dürfen nicht in demselben Kabel verlegt werden.
- Es sind die einschlägigen Vorschriften der Richtlinie VDE 0100 zu beachten.